

Technologieverbund für Extrusion, Folieninspektion und Recycling

Artikel vom **20. Oktober 2026**

Extruder

Die NGA-Gruppe mit Collin, BritAS und Comelt zeigte auf der Fakuma 2026 ihre Lösungen für Extrusion und Folieninspektion. Im Fokus standen eine Schlauchextrusionslinie mit sequenzieller Düse, ein Folieninspektionsgerät sowie Exponate zu Düsen, Feedblocks und Recycling.



Messestand auf der Fakuma 2026 (Bild: Collin).

Auf der Fakuma 2026 zeigte die NGA-Gruppe Lösungen für Kunststoffverarbeitung, Extrusion, Folieninspektion und Recycling. Besucher konnten mehrere Technologien im Livebetrieb oder als Exponat sehen. Der Auftritt war auf Prozesse ausgerichtet, mit denen sich Entwicklungs- und Produktionsabläufe genauer steuern, wirtschaftlicher gestalten und ressourcenschonender auslegen lassen.

Schlauchextrusion und Folieninspektion im Livebetrieb

Eine neue Schlauchextrusionslinie von Collin demonstrierte, wie sich Multi-Lumen- und Kunststoffschläuche in einem durchgängigen Prozess herstellen lassen. Die Anlage umfasst drei Extruder, eine neue, speziell entwickelte Düsentechnologie (sequenzielle Düse), ein Wasserbad mit Vakuumkalibrierung sowie einen Bandabzug mit integrierter Schneideeinheit. Anwendungsbeispiele sind Schläuche für endoskopische Anwendungen oder Katheter. Die sequenzielle Düse kombiniert laut Hersteller unterschiedliche Materialien direkt nacheinander in Extrusionsrichtung – kontinuierlich, automatisiert und ohne Produktionsstopp. Dadurch können hybride Produkte entstehen, die bisher häufig manuell montiert, geschrumpft oder gefügt werden mussten. Materialwechsel erfolgen bei konstanter Schichtdicke, kurzen Übergängen und guter Wiederholgenauigkeit. So lassen sich Eigenschaften über die Produktlänge variieren und Funktionszonen gezielt positionieren. Für Anwender verspricht der Hersteller dadurch mehr Spielraum im Design, eine bessere Prozesskontrolle und eine skalierbare Umsetzung vom Entwicklungsprojekt bis zur industriellen Fertigung. Auch wirtschaftlich soll die Technologie Vorteile bringen: Zusätzliche Montage- und Fügeprozesse entfallen, Handling und Fehleranfälligkeit sinken. Gleichzeitig unterstützt der vereinfachte Prozess einen sparsameren Materialeinsatz und reduziert Fehlteile, Ausschuss und Nacharbeit. Für die optische Folieninspektion wurde eine kompakte Linie gezeigt, die Einschneckenextruder, Kühlwalze und kamerabasierte Inspektion verbindet. Sie erkennt optische Fehler wie Gelpartikel, schwarze Punkte oder Pigmentagglomerate in eingefärbten Folien und stellt Daten für die Qualitätskontrolle bereit. Auf der Fakuma war die Anlage mit Zeilenkamera und Haze-Messgerät zur Ermittlung von Trübung und Lichtstreuung in transparenten Folien ausgestattet. Das nach vorn offene Design erleichtert den Zugang und lässt sich an unterschiedliche räumliche Bedingungen anpassen. Die gezeigte Ausführung ist für 200 mm Folienbreite ausgelegt, eine 400-mm-Variante ist ebenfalls erhältlich.

Düsen, Feedblocks und Recyclingtechnik am Stand

Comelt zeigte eine Extrusionsdüse mit 800 mm Breite. Die zentrale Schnellverstellung der unteren Düsenlippe ermöglicht manuelle oder automatisierte Anpassungen der Produktstärke innerhalb weniger Sekunden mit einem Verstellbereich von $\pm 3,0$ mm. Die Konstruktion unterstützt ein gleichmäßiges Dickenprofil, kürzere Rüstzeiten und eine höhere Maschinenverfügbarkeit. Das Portfolio umfasst Breitschlitzdüsen für Mono-, Coextrusions- und Multi-Manifold-Anwendungen, Feedblöcke sowie Platten-, Spinn- und Blasdüsen. Ergänzend ist ein variables Feedblocksystem für Mehrschichtfolien zu sehen, das neue Folienstrukturen vom Technikumsmaßstab bis zur Produktion ermöglichen soll. BritAS ergänzte den Messeauftritt mit Recyclingtechnik und zeigte einen Bolzensiebwechsler. Das Unternehmen entwickelt Lösungen für die Aufbereitung von Kunststoffströmen. Dazu gehören Schmelzefilter und Bolzensiebwechsler, die Verunreinigungen aus Kunststoffschmelzen entfernen und damit stabile Prozesse sowie eine verlässliche Rezyklatqualität unterstützen.

Hersteller aus dieser Kategorie
